

Bericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **112 (1970)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entgegen der früheren Meinung soll auch veränderter Knorpel entfernt werden, bis normal blutendes Gewebe zum Vorschein kommt. Ein größeres Bruchstück wird besser mit einer Schraube wieder befestigt, nach eventueller Lösung von der Gelenkkapsel und Vorbohren eines Loches für die Schraube, so daß deren Kopf versenkt werden kann. Das Bohrloch muß so weit sein wie die Schraubenspindel dick, so daß sich nur das Gewinde einbohrt. Gelenkkapsel und Subcutis werden einzeln mit Chromcatgut Nr. 0 verschlossen, wobei darauf zu achten ist, daß die Ligatur nicht zu tief in der Kapsel liegt. Sorgfältiger Verband und Antibiotikaschild für 3 Tage begünstigen die Heilung. Der erste Verband kann liegen bleiben, gefolgt von Bandagen für 2 oder 3 Wochen. Nach der Operation sollen sogleich Röntgenaufnahmen genommen werden und 14 Tage später noch einmal. Die meisten Tiere belasten das Gelenk in den Tagen nach der Operation bereits etwas, sonst kann eine Kur mit Phenylbutazon, während 3 bis 5 Tagen 3 bis 4 g, Besserung ergeben. Bei allen Tieren, bei denen Verdacht auf Affektion der Strahlbeugegegend besteht, ist ein Beschlag mit erhöhten Ruten zweckmäßig.

A. Leuthold, Bern

BERICHT

Bericht über die Tätigkeit der Veterinär-Medizinischen Fakultät der Universität Zürich 1969/70

I. Fakultät

1. Lehrkörper

Die Dozentenschaft umfaßte 1969/70 8 Ordinarii, 3 Extraordinarii, 3 Honorarprofessoren, 2 Assistenzprofessoren, 5 Privatdozenten (davon 2 Titularprofessoren) und 15 Lehrbeauftragte.

Herr Titularprofessor Dr. Hans Höfliger trat auf Ende des Sommersemesters 1969 in den Ruhestand. In Anerkennung seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit als Privatdozent auf dem Gebiete der mikroskopischen Anatomie beschloß der Regierungsrat, ihm die Weiterführung des Professorentitels zu gestatten.

Auf den 16. April 1969 wurde als Assistenzprofessor für Fortpflanzungsbiologie gewählt: Herr PD Dr. Konrad Zerobin. Der Tätigkeitsbereich der Fortpflanzungsbiologie hat in den letzten Jahren an Bedeutung und Umfang so stark zugenommen, daß es sich rechtfertigte, für die Bearbeitung der gesamten Forschungsgebiete der Fortpflanzung eine besondere Abteilung als Bestandteil des Veterinär-physiologischen Institutes zu schaffen und für deren Leitung eine Assistenzprofessur einzusetzen.

Auf Beginn des Wintersemesters 1969/70 erhielt Herr Dr. med. vet. Walter F. Rehm, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fa. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Basel, Abteilung für Vitamin- und Ernährungsforschung, die *Venia legendi* für das Gebiet der Veterinär-Physiologie mit besonderer Berücksichtigung der Vitamine. Das Thema seiner Habilitationsschrift lautet: «Untersuchungen über den Einsatz von Digitalrechnern bei der Auswertung von Versuchen zur Regulierung pathophysiologischer Vorgänge in der tierärztlichen Praxis».

Ferner erhalten auf Beginn des Sommersemesters 1970 die *Venia legendi*:

Herr Dr. med. vet. Eberhard Karbe, Oberassistent am Veterinär-pathologischen Institut. Habilitationsschrift: «G_{M2}-Gangliosidose und andere neuronale Lipodystrophien mit Amaurose beim Hund. Eine vergleichende histopathologische, histochemische, elektronenmikroskopische und biochemische Studie ».

Herr Dr. med. vet. Joseph Boray, Oberassistent am Parasitologischen Institut. Habilitationsschrift: «Experimental fasciolosis in Australia ».

Am 10. Mai 1969 hielt Herr Prof Dr. J. Eckert seine Antrittsrede mit dem Thema: «Parasitenbekämpfung im Dienst der Weltgesundheit ».

Es wurden 9 Fakultätssitzungen abgehalten. Unter anderem konnte unter Mitwirkung der Vertreter der Assistenten und Studenten der Vorschlag der Fakultät betreffend Änderung des Prüfungsreglementes für das Staatsexamen bereinigt werden. Auch wurde die Gründung eines Schafgesundheitsdienstes diskutiert und von der Fakultät befürwortet.

2. Vortragstätigkeit der Dozenten

a) Vorträge an Kongressen, Tagungen, Fortbildungskursen

Prof. K. Ammann: Vortragsfolge «Pferd » an der Veterinär-Medizinischen Fakultät München. Referat: «Medikamentöses Niederlegen mit Bay Va 1470 ».

Prof. J. Eckert: Fortbildungsveranstaltung im Kinderspital der Universität Zürich. Referat: «Helminthiasen des Kindes ». – Generalversammlung des Vereins Aargauischer Tierärzte, Umiken. Referat: «Klinik und Bekämpfung der Parasitosen von Pferd und Rind ».

Prof. J. Eckert und Dr. J. C. Boray: Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie, Zürich. Laborkurs in der Helminthologie: Die parasitologische Diagnose.

Dr. H.-E. Meyer, Prof. J. Eckert und Dr. J. C. Boray: Sendung des Fernsehens der deutschen und rätoromanischen Schweiz über «Tropenkrankheiten ».

Prof. E. Hess: Hygienetagung Ketol AG, Zürich. Referat: «Beeinträchtigung der Qualität und Haltbarkeit von Nahrungsmitteln während ihrer Bearbeitung ». – 5. Symposium der Weltvereinigung tierärztlicher Fleischhygieniker, Opatija/Jugoslawien. Referat: «Kontamination des Fleisches während und nach der Schlachtung ».

Prof. E. Jenny: Jahrestagung der Waadtländer Tierärzte, Lausanne. Referat: «Toxikologische Probleme der Tiermedizin ». – Fortbildungskurs für Internisten «Digitalis in der Praxis ». Referat: «Zur Pharmakologie herzwirksamer Glykoside ».

Prof. E. Jenny und Dr. H. Schaer: Tagung der Anästhesiologen, Bremen. Referat: «Plasmaeiweißbindung von Dropendol und Fentanyl beim Menschen ».

Dr. H. Hirzel, Prof. E. Jenny und Prof. P. G. Waser: Frühjahrstagung des Schweizerischen Vereins für Physiologie, Biochemie und Pharmakologie. Referat: «Der Einfluß von Steroiden auf das sarkoplasmatische Retikulum ».

Prof. W. Leemann: Tagung der Gesellschaft der Ärzte Zürich Oberland, Wetzikon. Referat: «Epidemiologie und Bekämpfung der Tollwut ». – Tagung der Gesellschaft der Ärzte in Zürich, Kantonsspital. Referat wie oben. – Symposium on Fluoride in Medicine, Bad Ragaz. Referat: «Fluorosis in Cattle ».

Prof. H. Spörri: Naturforschende Gesellschaft, Zürich. Referat: «Biologische Regulationsmechanismen ».

Prof. H. Stünzi: Meeting World Health Organization, Cambridge. Referat: «Classification of lung tumours in animals ».

Prof. H. U. Winzenried: Kantonale Tierzüchtertagung, Pfäffikon. Referat: «Umwelt und Leistung in der modernen Tierhaltung ». – Internationales Symposium in Weimar, veranstaltet von VEB, Jenapharm, Jena/DDR. Referat: «Die Ökonomie der Brunstsynchronisation, Brunstinduktion und des Frühträchtigkeitsnachweises im Großbetrieb in Verbindung mit der KB ».

Prof. R. Wyler: 3. Wintersitzung der Gesellschaft der Ärzte in Zürich. Referat: «Laboratoriumsdiagnostik der Tollwut».

Prof. H. Jucker, Dr. E. Karbe, Dr. H. Keller und Dr. H. U. Bertschinger: 23. Tagung der deutschen Gesellschaft für Ernährungsphysiologie der Haustiere, Gießen. Referat: «Untersuchungen über Ca/P-Versorgung und Rhinitis atrophicans beim Schwein». – Sommertagung des Zürcher Landwirtschaftlichen Kantonalvereins. Referat: «Fütterungsprobleme in der neuzeitlichen Rindviehmast».

Prof. K. Zerbin: Tagung der kantonalen Bauernvereinigung Malters. Referat: «Fruchtbarkeitsstörungen beim Rindvieh und Schwein». – Tagung des Zürcherischen Schweinezuchtverbandes. Referat: «Züchterische Aspekte der künstlichen Besamung beim Schwein». – Generalversammlung des Schweizerischen Edelschweinezuchtverbandes. Referat: «Möglichkeiten und Grenzen der künstlichen Besamung beim Schwein». – Generalversammlung der Viehversicherungspräsidenten des Kantons Luzern. Referat: «Sterilitätsbekämpfung beim Rindvieh». – Landwirtschaftliches Kolloquium an der ETH Zürich. Referat: «Sterilitätsprophylaxe beim Rindvieh». – Erste Internationale Tagung über Fortpflanzungsprobleme beim Rindvieh, Weimar/DDR. Referat: «Die Anwendung des Chlormadinonazetat in der Rinderzucht».

PD Dr. W. F. Rehm: Symposium an der Tierärztlichen Hochschule, Hannover. Referat: «Erfassung und Auswertung pathophysiologischer Daten mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitungsanlagen».

I. Belčić, Ing. agr.: 7. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde, Nijmegen. Referat: «Eine Fixationsmethode kleiner Laboratoriumstiere für physiologische Untersuchungen».

Dr. H. U. Bertschinger, Dr. H. Keller und W. Wegmann: 1st Congress of the International Pig Veterinary Society, Cambridge. Referat: «Elektronenmikroskopischer Nachweis von Mykoplasmen bei experimenteller enzootischer Pneumonie des Schweines». – Fortbildungskurs der tierärztlichen Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzell. Referat: «Coli-Probleme in der Schweinehaltung».

Dr. J. C. Boray: 4th International Conference of the World Association for the Advancement of Veterinary Parasitology, Glasgow. Referat: «The Pathogenesis of ovine intestinal Paramphistomosis due to Paramphistomum ichikawai Fukui 1922 in natural infections».

Dr. H. R. Ehrsam: Ovopoll-Geflügelfachkurs. Referat: «Die veterinär-bakteriologischen Institute und deren Nutzen für die Geflügelhalter».

Dr. R. L. v. Fellenberg: Immunologie et Immunopathologie, Nationalfondskonferenz. Referat: «Immunchemische Analyse struktureller Antigene und ihrer Konformation». – Immunologisches Kolloquium an der Medizinischen Fakultät. Referat: «Bestimmung von allosteren Konformationsänderungen mit immunologischen Methoden».

H. Geissler: Verein zur Dressur von Polizei- und Gebrauchshunden, Zürich. Referat: «Impfungen des Hundes. Häufigste Endo- und Ektoparasiten des Hundes».

Dr. H. Gloor: Jahresversammlung der Gesellschaft Schweizer Tierärzte, Basel. Panel-Diskussion Kälberkrankheiten. – Gesellschaft der Tierärzte der Kantone St. Gallen, Appenzell I.-Rh., Appenzell A.-Rh. Referat: «Dauertropfinfusion beim Rind». – Braunviehzuchtgenossenschaft, Vaduz. Referat: «Fruchtbarkeitsstörungen und Fütterung beim Rind». – Landwirtschaftliche Genossenschaft Rickenbach und Buch am Irchel. Referat: «Euterkrankheiten und Melkmaschine». – Kantonale Zürcherische Landwirtschaftliche Schule Strickhof. Fortbildungskurs für Maschinenmelker.

Dr. E. Isenbügel: 7. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde, Nijmegen. Referat: «Versuche mit Bay Va 1470 als Kurzsnarkotikum bei Versuchstieren». – 95. Generalversammlung Pferdeversicherungsgenossenschaft, Zürich.

Referat: «Island und seine Kleinpferde». – Fortbildungskurs Verein Zürcher Jagdaufseher, Zürich. Referat: «Krankheiten des Rehwildes und der Hasen». – Zuchthrestagung des Schweizerischen Ponyklubs. Referat: «Die Zucht des Islandpferdes in der Schweiz».

Dr. E. Karbe: Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie, Baden. Referat: «Pathologie und Ätiologie einer spontanen präsenilen Lipofuscinose bei Hunden».

Dr. H. Bernheimer und Dr. E. Karbe: 13th International Conference on the Biochemistry of Lipids, Athen. Referat: «GM₂-Gangliosidosis in the Dog».

Dr. H. Keller: Versammlung des SPF-Zucht- und Mastringes, Rapperswil. Referat: «Probleme der gesundheitlichen Überwachung von SPF-Beständen». – Mäster-Versammlung der Genossenschaft für SPF-Schweine, Winterthur. Referat: «Mastbetrieb und Schweinegesundheitsdienst». – Kurs für künstliche Besamung beim Schwein. Referat: «Schweinegesundheitsdienst und künstliche Besamung». – Tagung der Schaffhauser Schweinehalter, Beggingen. Referat: «Vorbeugende Maßnahmen bei MilCHFieber und Durchfallprobleme beim Schwein». – Orientierende Tagung über die Neuorganisation des Schweinegesundheitsdienstes, Sursee und Zürich. Referate: «Die Stellung der Remontierungsbetriebe im Rahmen des Sanierungsprogrammes». – First Congress of the International Pig Veterinary Society, Cambridge. Referat: «The Organisation and Current Position of the SPF Program in Switzerland».

Dr. G. Lott: 2. Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene, Zürich. Referat: «Die Bedeutung der kältetoleranten Keime für die Fleischwirtschaft». – ETH, Institut für Mikrobiologie, Mikrobiologisches Praktikum, Abteilung VII, über: 1. Bakteriologische Untersuchung von Fleisch und Trockennahrungsmitteln; 2. Der Nachweis von Salmonellen; 3. Nachweis von Enterobacteriaceen und Staphylokokken; 4. Mikrobiologische Betriebskontrolle.

Dr. A. Müller: 2. Internationales Symposium für Elektroanästhesie, Graz. Referat: «Elektroanästhesie mit Mittelfrequenzstrom».

Dr. W. H. Weihe: Frühjahrskongreß der Gesellschaft für Ganzheitsmedizin, Berchtesgaden. Referat: «Die Anpassung an die Höhe. Folgerungen für die Therapie». – International Symposium on «Defining the Laboratory Animal in the Search for Health», Washington. Referat: «The Significance of the Physical Environment for the Health and State of Adaptation of Laboratory Animals». – 7. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde. Referate: «Einfluß von Vitamin C auf das Haarwachstum des Meerschweinchens»; «Auslösung von mukoider Enteritis bei Kaninchen durch Hitze». – 5th International Biometeorological Congress, Montreux. Referate: «The Classification of Mountain Climate for Comparative Population Studies»; «Pharmacological Biometeorology in Experimental and Clinical Medicine». – Symposium on the Germfree Animal as a Tool in Research, Leuven/Belgien. Referat: «The Effect of Air Velocity on Animals in the Clean Bench». – Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt. Referat: «Wirkung von Umwelteinflüssen auf den Tierversuch». – Hoffmann-La Roche AG, Basel. Referat: «Bedeutung von Umweltfaktoren für die Standardisierung von Tierversuchen». – Carworth-Symposium, Institute of Physiology, Cambridge. Referat: «Physiological Responses to Heat and Cold in Laboratory Animals».

Ferner war die Veterinär-Medizinische Fakultät an folgenden Kongressen und Tagungen vertreten:

BEVA-Kongreß, London.

Kongreß der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese.

Internationaler Pharmakologenkongreß, Basel.

53. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Pathologie und 18. Tagung der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Veterinärpathologen, Mainz.

VII. Kongreß der Deutschen Veterinär-Medizinischen Gesellschaft, Bad Nauheim.
Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft, Salzburg-Bad Reichenhall.

6. Kongreß der Europäischen Vereinigung der Veterinär-Anatomen, Parma.

Tagung der Freien Vereinigung der Anatomen an schweizerischen Hochschulen, Zürich.

XI. Internationales Symposium über die Erkrankung der Zootiere, Zagreb.

Frühjahrstagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierzucht, Murten.

Fortbildungstagung für Tierzuchtbeamte, Bayerische Landesanstalt für Tierzucht, Grub.

Internationale Tagung über Probleme der Tierernährung, Rottach-Egern/D.

Symposium der Europäischen Futtermittelindustrie, Basel.

Fortran-IV-Kurs für Programmierung, Universität Zürich.

Biopolymere, ETH Zürich.

Deutscher Tierärzte-Tag, Köln.

15th European Meeting of Meat Research Workers, Helsinki.

Wirkstoffe in der Tierproduktion, Bern.

Arbeitstagung der deutschen Arbeitsgemeinschaft der im Schweinegesundheitsdienst tätigen Tierärzte, Freiburg i.B.

Arbeitssitzung «Standardisierung des Salmonellennachweises», Salmonellakomitee der EWG, Brüssel.

Demonstrationspraktikum «Nachweis von Aflatoxinen in Lebens- und Futtermitteln», Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene, Zürich.

3. Arbeitstagung «Fleischhygiene und Fleischtechnologie», Courtepin.

Symposium Lebensmittelmikrobiologie der Deutschen Veterinär-Medizinischen Gesellschaft, Arbeitsgebiet Lebensmittelhygiene, Kulmbach/D.

Veterinär-Medizinischer Fakultätentag, Hannover.

b) Gastvorlesungen an anderen Universitäten

Prof. H. Spörri: «Neuere Methoden und Ergebnisse der Herz- und Lungenfunktionsprüfungen», an der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Dr. A. Müller: «Der Augenhintergrund bei den Haustieren», an der Veterinär-Medizinischen Fakultät Utrecht. – «Elektroanästhesie», an der Veterinär-Medizinischen Fakultät Bern.

c) Vorträge an der Volkshochschule des Kantons Zürich

In Otelfingen: Prof. E. Jenny: «Gifte und ihre Gefahren in Landwirtschaft und Haushalt». – Dr. E. Isenbügel: «Abstammung des Hauspferdes».

In Rüti: Prof. H. Spörri: «Grundprobleme der Biologie» (8 Stunden).

d) Vorträge an den Fakultätskolloquien

Sommersemester 1969

Dr. W. Wegmann, Pathologisch-anatomisches Institut der Medizinischen Fakultät Zürich: «Elektronenmikroskopische Untersuchungen bei der enzootischen Pneumonie der Schweine».

Dr. W. H. Weihe: «Das Clean-bench-System. Eine neue Methode zum sterilen Arbeiten in der Bakteriologie und experimentellen Medizin mit Versuchstieren ohne Isolator».

Dr. J. C. Boray: «Parasitologische Forschung in Australien».

Dr. R. v. Fellenberg: «Immunologische Reaktionstypen».

Wintersemester 1969/70

Dr. E. Karbe: «Diätetische Lipofuscinose beim Hund».

I. Belčić, Ing. agr.: «Der Nerz und dessen Zucht».

Dr. E. Isenbügel: «Beitrag zur Abstammung und Kulturgeschichte des Pferdes».

Dr. K. Wolff: «Angiostrongylose bei Tier und Mensch».

3. Internationale Tätigkeit der Dozenten

Herr Prof. Ammann ist Mitglied der Europäischen und Welt-Gesellschaft für Veterinärchirurgie, der British Equine Veterinary Association sowie der American Association of Equine Practitioners. Herr Prof. Hess ist Vizepräsident der World Association of Veterinary Food Hygienists. Die Herren Prof. Stünzi und Dr. Weihe sind bei der Weltgesundheitsorganisation tätig, letzterer als Delegierter der International Society of Biometeorology. Ferner amtiert Dr. Weihe als Sekretär der Gesellschaft für Versuchstierkunde.

*4. Wissenschaftliche Veranstaltungen der Fakultät**a) Gastvorlesung*

Am 4. Dezember 1969 hielt Herr Prof. Dr. A. Tolle, Direktor des Institutes für Milchhygiene der Bundesanstalt für Milchwirtschaft, Kiel, eine zweistündige Gastvorlesung über das Thema «Zur Beurteilung der hygienischen Wertigkeit der Rohmilch» (mit Filmvorführung und anschließender Diskussion). Zu dieser Veranstaltung wurde auch die Gesellschaft Zürcher Tierärzte eingeladen.

b) Tagung der Fachgruppe Kleintierkrankheiten der Deutschen Veterinär-Medizinischen Gesellschaft, 9.-11. Oktober 1969

Der Schwerpunkt der von Herrn Prof. Ammann an der Veterinär-Medizinischen Fakultät Zürich organisierten Tagung lag einerseits in der Diagnostik, andererseits in Demonstrationen. Als Beitrag zum wissenschaftlichen Programm fanden seitens der Gastfakultät folgende Referate statt:

B. Kammermann: «Abklärung einer Anämie in der Praxis».

J. Eberle: «Die Verwendbarkeit des Coombs-Testes in der Hämatologie».

B. Kammermann, H. Stünzi und J. Gmür: «Afibrinogenämie beim Hund».

H. Geissler: «Zur Therapie des Diabetes mellitus beim Hund».

J. Eckert: «Aktuelle Probleme der Echinococcose-Forschung».

K. Wolff, J. Eckert und W. Leemann: «Beitrag zur Angiostrongylose des Hundes».

G. Lott und H. Stünzi: «Histopathologie der Angiostrongylose des Hundes».

H. Stünzi und M. Mann: «Pathologisch-anatomische Befunde beim Hämoperikard des Hundes».

E. Karbe: «Amaurotische Idiotie beim Hund».

Ferner wurden folgende praktische Demonstrationen in Form von Kursen durchgeführt:

K. H. Habermehl und A. Krähenmann: «Die topographischen Grundlagen für die Gelenkspunktion beim Hund».

H. Spörri und M. Denac: «Herz- und Lungenfunktionsprüfungen beim Hund».

M. Denac und M. Mehring: «Totaler Sinu-Auricular-Block bei einem Hund».

J. Eckert und K. Wolff: «Nachweis von Endoparasiten der Fleischfresser mit Diskussion über die Chemotherapie».

B. Kammermann: «Die Knochenmarkspunktion und ihre diagnostische Auswertung».

K. Ammann und L. Lakatos: «Einfache Methoden für die Ophthalmoskopie».

A. Guggenbühl, J. Müller und A. Müller: «Die Methodik der AO-Osteosynthese».

E. Isenbügel: «Röntgenaufnahmen von kleinen Zootieren».

c) Weitere Tagungen und Kurse

Im Berichtsjahr wurden an der Veterinär-Medizinischen Fakultät	
26 Tagungen, Kurse und Kongresse mit	1324 Teilnehmern
41 Führungen mit	1192 Teilnehmern
durchgeführt. Ferner empfing die Fakultät den Besuch von	
6 landwirtschaftlichen Schulen mit	212 Teilnehmern
Total der Besucher	2728

5. Ehrungen

Herr Dr. E. Isenbügel wurde im Mai 1969 in Bonn zum Präsidenten der Europäischen Föderation der Islandpferdezüchter, Herr Dr. W. H. Weihe im Herbst 1969 zum Ehrenmitglied der International Society of Biometeorology ernannt. Beide Herren sind Oberassistenten am Tierzucht-Institut.

6. Studierende

Im Sommersemester 1969 waren 122 Studenten und 20 Studentinnen, im Wintersemester 1969/70 132 Studenten und 23 Studentinnen immatrikuliert.

Fakultät und Studentenschaft beklagen den Tod von Ruth Unger und Jürg Stuppan, Studenten des 4. Semesters, die infolge eines tragischen Autounfalls am 16. Juni 1969 in der Normandie ums Leben kamen.

Insgesamt 14 Veterinärmedizin-Studenten aus Deutschland haben das durch die deutsche Bestallungsordnung für Tierärzte vorgeschriebene sechswöchige Klinikpraktikum an unseren drei Kliniken absolviert. Zudem wurden während längerer Zeit je ein Praktikant aus Japan und aus den USA am Physiologischen Institut und an der Medizinischen Klinik aufgenommen. Zwei Hospitanten aus Deutschland und Japan und ein Assistent aus der Türkei durch Vermittlung der technischen Hilfe der Schweiz arbeiteten an der Chirurgischen Klinik.

Die Studenten der klinischen Semester hatten wiederum Gelegenheit, an zahlreichen Exkursionen teilzunehmen, so nach

Elgg ZH: Besamungsstation.

Zürich: Veterinaria AG; Zoologischer Garten.

Winterthur: VOLG.

Versuchsgut Chamau der ETH und Herdebuchstelle Zug.

Stammzuchtbetrieb Schaffarb Tal (Dr. H. F. Büchi).

Bennau: Islandpferdezucht H. Indermauer.

Kloster Einsiedeln: Gutsbetrieb und Pferdeezucht.

Sempach: Schweizerischer Verband für Mast- und Schlachtleistungsprüfungen beim Schwein.

Steinhausen: Multiforsa AG – Fabrik für Vitamin- und Mineralstoff-Präparate.

Zürich-Reckenholz: Eidgenössische Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau.

UFAG, Fabrik für Ersatzmilch.

Schweizerische Fachschule für das Metzgereigewerbe.

Geflügelschlachtstelle Zell der SEG-Poulets AG.

Basel: Hoffmann-La Roche & Co. AG.

7. Bibliothek

Bücher: Neuanschaffungen	32
Abonnierte Zeitschriften	40
Zeitschriften im Austausch mit Schweizer Archiv	17
Gratiszeitschriften	16

8. Zuwendungen

Forschungsbeiträge durften von folgenden Donatoren entgegengenommen werden:

World Health Organization.

Fa. Hoffmann-La Roche & Co. AG.

Fa. Gebr. Niedermann AG.

Ketol AG.

Abteilung Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.

Krauerfonds der Veterinär-Chirurgischen Klinik Zürich.

Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich.

Schweizerischer Nationalfonds.

Jubiläumsspende für die Universität Zürich.

Albert-Heim-Fonds.

II. Kliniken und Institute

1. Diagnostische, konsultative und kurative Tätigkeit

Ambulatorische Klinik:	13 583 Untersuchungen
	913 Operationen (buiatrische Spitalklinik)
Stationäre Kliniken	
(innere Medizin, Chirurgie):	
Konsultatorische Klinik:	11 094 Patienten
Spitalklinik:	3 162 Patienten
Chirurgische Klinik:	684 Operationen an Großtieren
	2 315 Operationen an Kleintieren
	580 Röntgenaufnahmen an Großtieren
	2 576 Röntgenaufnahmen an Kleintieren
	212 Durchleuchtungen
Medizinische Klinik:	8 225 klinisch-chemische Untersuchungen

Neben ausgedehnter telephonischer Beratung wurden im Rahmen der Kleintierklinik 1415 kleine exotische Haustiere (Vögel, Säuger, Reptilien) behandelt, 159 Operationen ausgeführt und 398 Patienten stationär aufgenommen. Einen wesentlichen Teil der Patienten stellten gefundene verletzte Wildtiere dar.

Anatomisches Institut:	72 verschiedene Untersuchungen und Gutachten
Bakteriologisches Institut:	72 391 Untersuchungen
Pathologisches Institut:	17 506 histologische Untersuchungen
Physiologisches Institut:	3 289 Untersuchungen
Tierzucht-Institut:	97 341 Labortiere abgegeben
Virologisches Institut:	9 746 Untersuchungen (humanmedizinische Diagnostik)
Parasitologisches Institut:	4 993 Untersuchungen

2. Personalbestand (Stichtag 31. Dezember 1969)

Akademiker	
Oberassistenten	19
Assistenten	29
Fakultätsassistent	1
Technische Angestellte	49
Büroangestellte	47
Tierwärter	20
Lehrlinge und Lehrtöchter	44
Haus- und Reinigungsdienst	21
	27
	208

Am Physiologischen Institut wurden zwei, am Pathologischen und am Tierzucht-Institut je eine neue Assistentenstelle geschaffen.

Auf Ende 1969 trat Herr Kassier Max Baumann nach 40jähriger Tätigkeit am Tierspital in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde Herr Werner Hilpert gewählt.

Am 19. Oktober 1969 starb nach kurzer schwerer Krankheit unser geschätzter Hauswart Herr Curt Nägeli, geb. 1913.

3. Ausbau der Fakultät

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Bauprojekte ausgeführt werden.

Der neue Kleinviehstall mit einer nutzbaren Fläche von etwa 500 m² wurde anfangs Juli in Betrieb genommen und wird als Gemeinschaftsstall der Institute für Tierzucht, Physiologie und Parasitologie betrieben.

Im Untergeschoß der Kleintierklinik konnte das Institut für Parasitologie vier neue, gut ausgebaute Labors beziehen, und aus ehemaligen Lagerkellern wurde für das Institut für Pharmakologie und Biochemie ein Kühlabor eingerichtet.

Durch die Erweiterung der Fakultät ist die Kapazität der Heizanlage zu klein geworden, was die Installation eines neuen Kessels mit Öltank notwendig machte.

In den alten Gebäulichkeiten der Eidgenössischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Oerlikon konnten die Abteilung für Tierernährung und der Schweinegesundheitsdienst provisorisch untergebracht werden.

Die steigenden Studentenzahlen haben zur Folge, daß eine Vergrößerung verschiedener Hörsäle und Kurslabors notwendig sind. Im weiteren ist der Erziehungsdirektion Antrag gestellt worden, eine Gesamtplanung für die Erweiterung der Fakultät an die Hand zu nehmen.

III. Veröffentlichungen

Ammann K.: Zur Thoraxchirurgie des Hundes und der Katze und deren anatomische Grundlagen. Schw. Arch. Tierheilk. 111, Nr. 11, 615–521 (1969).

Bertschinger H.U.: Aktuelle Schweinekrankheiten: Die ansteckende Lungen- und Brustfellentzündung der Schweine; Die Pechräude der Ferkel; Absetzstörungen; Vorsicht bei der Benutzung von Holzabfällen als Streuematerial. Die Grüne 96, 375ff. (1969).

Boray J. C.: The anthelmintic efficiency of niclosamide and menichlopholan in the treatment of intestinal paramphistomosis in sheep. Aust. vet. J. 45/3, 133–134 (1969). – Experimental Fascioliasis in Australia. Adv. in Parasitology 7, 95–210 (1969) (Habilitationsschrift). – The epidemiology of fasciolosis in Australia. Aust. vet. J. 45 (1969); Ann. Conf. Handbook, S. 60 (1969).

Boray J.C. and Roseby F.B.: The effect of the route of administration on the efficiency of clioxanide against immature *Fasciola hepatica* in sheep. Aust. vet. J. 45/8, 363–365 (1969).

Boray J. C., Happich F. A. and Jones W. D.: Chemotherapeutical tests for heavy immature *Fasciola hepatica* infections in sheep. Aust. vet. J. 45/3, 94–96 (1969).

Denac M. und Mehring M.: Atrioventrikular-Ersatzrhythmus bei einem Hund infolge totaler Aplasie des Muskelgewebes im rechten Vorhof. Zbl. Vet. Med., A. (im Druck), (gemeinsam mit dem Vet.-Patholog. Institut, Zürich).

Eckert J., von Brand Th. and Voge M.: Asexual multiplication of *Mesocestoides corti* (Cestoda) in the intestine of dogs and skunks. J. Parasitol. 55, 241–249 (1969).

Eckert J., Gloor H., Karbe E. und Rühm W.: Todesfälle durch Kriebelmücken (Simuliidae, Diptera) bei Rindern in der Schweiz. Schw. Arch. Tierheilk. 111, 447–455 (1969).

Ehrsam H.: Tödlich verlaufene Intoxikation bei kleinen Ziervögeln nach akzidenteller Überhitzung von Pfannen mit Polytetrafluoräthylen-Beschichtung. Schw.

Arch. Tierheilk. *111*, 181 (1969). – Unsachgemäße Verwendung von PTFE-beschichteten Pfannen – eine Gefahr für Stubenvögel. Die Tierwelt *79*, 341 (1969); Geflügelhof und Kleinvieh *32*, Heft 15, 27 (1969).

Habermehl K. H.: Das lymphatische Gewebe – ein Stoffwechselapparat? Schw. Arch. Tierheilk. *111*, 501–517 (1969).

Happich F. A. and Boray J. C.: Quantitative diagnosis of chronic fasciolosis. I. Comparative studies on quantitative faecal examinations for chronic *Fasciola hepatica* infection in sheep. Aust. vet. J. *45/7*, 326–328 (1969). – Quantitative diagnosis of chronic fasciolosis. II. The estimation of daily total egg production of *Fasciola hepatica* and the number of adult flukes in sheep. Aust. vet. J. *45/7*, 329–331 (1969).

Hess E.: Die bakteriologisch-hygienische Überwachung eines Vorzugmilchbetriebes. Z. Präventivmed. *14*, 393 (1969). – Verantwortung, Ausbildung und Einsatz des Tierarztes in der Fleischhygiene. Schw. Arch. Tierheilk. *111*, 75 (1969).

Hess E. und Bertschinger H.U.: Tego 51® als Desinfektionsmittel bei enzootischer Pneumonie des Schweines. Tego informiert *2*, Nr. 7 (1969).

Hess E. und Egger B.: Zur Korrelation zwischen der mittels Coulter Counter bestimmten Zellzahl der Milch und den histologischen sowie bakteriologischen Untersuchungsbefunden. Schw. landw. Forsch. *8*, 141 (1969).

Isenbügel E.: Versuche mit Bay Va 1470 als Kurznarkotikum bei Versuchstieren. Z. Versuchstierkd. *11*, 370 (1969). – Ziervogelerkrankungen. Schw. Arch. Tierheilk. *111/9*, 518–531 (1969).

Jenny E. und Solberg Rita: Biochemische Eigenschaften partiell gereinigter Glutaminsäuredecarboxylase (L-glutamate-l-carboxylyase E.C. 4.1.1.15) aus Kalbshirnrinde. Helv. Physiol. Acta *26*, 270 (1969). – Pharmakologische Eigenschaften partiell gereinigter Glutaminsäuredecarboxylase (L-glutamate-l-carboxylyase E.C. 4.1.1.15) aus Kalbshirnrinde.

Jucker H.: Fütterungslehre, 4. Auflage. Verband der Ing. Agr., Zollikofen-Bern.

Jucker H., Karbe E., Keller H. und Bertschinger H.U.: Untersuchungen über Ca/P-Versorgung und Rhinitis atrophicans beim Schwein. Z. Tierphys. Tierernähr. Futtermittelk. *25*, 373 (1969).

Kammermann B. und Würzner P.: Klinisch-chemische Untersuchungen bei gesunden Katzen und Katzen mit Lebererkrankungen. Zbl. Vet. Med., Reihe A *16*, 229 (1969).

Kammermann B., Pflugshaupt R. und Stünzi H.: Beobachtungen am Plasmozytom des Hundes. Schw. Arch. Tierheilk. *111*, 10 (1969).

Keller H.: a) Benigne Enzootische Parese (Talfan Disease) der Schweine. Schw. Arch. Tierheilk. *111*, 175–180 (1969).

Keller H. und Müller A.: Versuche zum medikamentösen Niederlegen von Pferden mit Bay Va 1470 in Kombination mit verschied. Injektionsnarkotika. Berliner u. Münchner Tierärztl. Wschr. *82*, 321–323 (1969).

Krähenmann A.: Observations on Dosage of Drugs for Anesthesia of domestic animals in Temperate and Tropical Climate. Int. J. Biometeor. *13*, Nr. 3/4, 257–264 (1969).

Lauvergne J.J. et Winzenried H.U.: Déterminisme héréditaire et extension de la ceinture blanche et des flancs colorés en race brune des Alpes de Suisse. Annales de Génétique et de Sélection Anim. Vol. *1* (2), 176 (1969). – Albinism among Brown Swiss Cattle. Proceedings of the XIIth Internat. Congress of Genetics, Vol. *1*, 280 (1968).

Leemann W.: Myiasis beim Schaf. Schw. Arch. Tierheilk. (im Druck). – Fluorosis in cattle. In «Die Bedeutung des Fluors in der Medizin». Huber Verlag Bern 1969.

Müller A.: Das Bild des normalen Augenhintergrundes beim Rind. Berliner u. Münchner Tierärztl. Wschr. *82*, 181–182 (1969).

Müller A., Weibel K. und Furukawa R.: Rompun ® als Sedativum bei der Katze. *Berliner u. Münchner Tierärztl. Wschr.* 82, 396–397 (1969).

Spörri H. und Zerobin K.: Spermauntersuchung und Herdensterilität, Bericht über das Symposium «Gehäufte Fruchtbarkeitsstörungen beim Rind, sog. Herdensterilität» in Bern, 1969.

Spörri H., Denac M. und Furukawa R.: Kombinierte Stenose und Insuffizienz der Trikuspidalklappe ohne Herzgeräusche und positiven Venenpuls bei einem Bullen. *Tierärztl. Umschau* 24, 473–490 (1969).

Steinmann W.: Grundzüge der Konservierung und Erhaltung organischer Objekte. *Präparator* 15, 37–41 (1969).

Stünzi H.: *Heart Diseases in Animals. Accademia Nazionale dei Lincei* (1969).

Tromp S.W. and Weihe W. H.: *Biometeorology, Vol. 4, Part I and II. Suppl. to Int. J. of Biometeorology, Vol. 13* (1969).

Turina M. and Jenny E.: Studies on the in vitro uptake and Release of Ca^{++} in Sarcoplasmic Reticulum of Rabbit Skeletal Muscle. *Cardiologia* 53, 193 (1968).

Wegmann W., Bertschinger H.U. und Keller H.: Die enzootische Pneumonie der Schweine – Eine elektronenmikroskopische Untersuchung mit Erregernachweis im Gewebe. *Zbl. Vet. Med., Reihe 16*, 428–447 (1969).

Weihe W. H.: Einfluß von Vitamin C auf das Haarwachstum des Meerschweinchens. *Z. Versuchstierkd.* 11, 364 (1969). – Auslösung von mukoider Enteritis bei Kaninchen durch Hitze. *Z. Versuchstierkd.* 11, 363–364 (1969).

Weihe W.H., Schidlow J. and Strittmatter J.: The Effect of Light Intensity on the Breeding and Development of Rats and Golden Hamsters. *Int. J. Biometeor.* 13, 69–79 (1969).

Weinbach E.C. and Eckert J.: Respiration of larval stages (tetrathyridia) of *Mesocoeloides corti*. *Exper. Parasitol.* 24, 54–62 (1969).

Wolff K., Ruosch W. und Eckert J.: Perfusionstechnik zur Gewinnung von *Dicrocoelium dendriticum* aus Schaf- und Rinderlebern. *Z. Parasitenkd.* 33, 85–88 (1969).

Wyler R.: Unspezifische Abwehrmechanismen des Wirts gegen eine Virusinfektion. *Praxis* 58, 263 (1969).

Zerobin K.: Ovulation, Ei- und Spermientransport. *Schw. Arch. Tierheilk.* 111, 305 (1969). – Die Anwendung des Chlormadinonazetat in der Rinderzucht, Fortpflanzung, Besamung, Aufzucht d. Hst. (im Druck).

Dissertationen:

Egger Barbara: Zur Korrelation zwischen der mittels Coulter Counter bestimmten Zellzahl der Milch und den histologischen sowie bakteriologischen Untersuchungsbefunden.

Eitz Klaus: Die Klappenfibrose des Hundes.

Frey Edwin: Klinische Beurteilung von Orbenin® in der Behandlung subakuter und chronischer Streptokokken- und Staphylokokkenmastitiden des Rindes.

Hauri Peter: Vergleich von Kompost mit verschiedenen Eisenpräparaten bei der Prophylaxe der Ferkelanämie.

Heywood Ralph: Some Clinical Observations on Baboons.

Hirzel Heinz Oskar (Med. Fakultät): Die Beeinflussung der Calciumpumpe des sarkoplasmatischen Retikulum aus Kaninchen-Skelettmuskulatur durch Steroidhormone, Ergocalciferol und α -Tocopherol.

Schreiber Josef: Untersuchungen an arteriosklerotischen Rinderaorten.

Weibel Konrad: Versuche mit Bay Va 1470 als Sedativum bei der Katze.